

Abonnementspreis:

Vierteljährlich
 für Ems 1 M. 80 Pfg.
 Bei den Postanstalten
 (inkl. Postgeld)
 1 M. 92 Pfg.
 Erscheint täglich mit Aus-
 nahme der Sonn- und
 Feiertage.
 Druck und Verlag
 von H. Chr. Sommer,
 Ems.

Emscher Zeitung

(Preis-Anzeiger.)

(Bahn-Vote.)

(Preis-Zeitung.)

Preis der Anzeigen:

Die einspaltige Petitzeile
 oder deren Raum 15 Pfg.
 Reklamezeile 50 Pfg.
 Bei größeren Anzeigen
 entsprechender Rabatt.
 Redaktion und Expedition
 Ems, Römerstraße 95.
 Telefon Nr. 7.

verbunden mit dem „Amtlichen Kreisblatt“ für den Unterlahnkreis.

Nr 83

Bad Ems, Samstag den 10. April 1915

67. Jahrgang

812808 Kriegsgefangene in Deutschland.

W. T.-B. Berlin, 10. April. Am 1. April
 1915 befanden sich in deutscher Kriegsgefangen-
 schaft: **Franzosen:** Offiziere und sonstige im
 Offiziersrang stehende Personen 3868, Mannschaften
 238496; **Russen:** Offiziere 5140, Mannschaften
 504210; **Belgier:** Offiziere 647, Mannschaften
 39620; **Engländer:** Offiziere 520, Mann-
 schaften 20307; **zusammen 812808.**

Die Kämpfe zwischen Maas und Mosel.

Aus dem Großen Hauptquartier wird uns ge-
 schrieben: 8. April. Bereits der Bericht vom 6. April hat
 gezeigt, daß es sich bei den Kämpfen zwischen Maas und
 Mosel nicht um eine zusammenhängende Schlacht in dem
 ganzen, beinahe 100 Kilometer ausgedehnten Ab-
 schnitt handelt. Einzelne räumlich getrennte Teile der
 gesamten Stellung bilden abwechselnd Angriffspunkte der
 Franzosen, und nur der Gedanke einer beiderseitigen Um-
 fassung der deutschen Linie gibt den einzelnen Kämpfen
 einen inneren Zusammenhang. Das Ergebnis am 6. April
 war, daß alle französischen Angriffe nördlich und östlich
 Verdun ebenso wie die Vorstöße auf den Südfügel zu-
 sammengebrochen waren. Den kurzen Erfolg der Franzosen
 auf der Combreshöhe glichen die Gegenangriffe unserer
 Infanterie aus, sodaß die Höhe am Abend in deutschen Besitz
 blieb. Die Nacht zum 7. April verlief hier nach diesen
 schweren, für den Gegner sehr verlustreichen Kämpfen ruhig,
 dagegen wurden die deutschen Stellungen auf dem Süd-
 fügel zwischen Hirsch und Mosel während der ganzen Nacht
 unter schwerem französischen Artilleriefeuer gehalten, das
 von unserer Artillerie durch einige erfolgreiche Feuerüber-
 fälle erwidert wurde. Dieses Artilleriefeuer dauerte den
 ganzen 7. April. Am frühen Vormittag wurde hier eine
 heftige Beschussung der Schützengräben und eine Versamm-
 lung von Reserven dahinter erkannt, u. gegen 10 Uhr vor-
 mittags begannen die Angriffe dieser Kräfte gegen Bois
 Mort-Rare. Viermal stürmten sie gegen unsere Stellungen
 vor, um jedesmal mit schweren Verlusten zurückgeworfen
 zu werden. Haufen von Gefallenen türmten sich vor unseren
 Gräben auf. Nördlich Bois Mort-Rare scheiterten über das
 offene Gelände unternommene französische Angriffe bereits

W. T.-B. Großes Hauptquartier, 9. April. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Aus dem völlig zusammengeschossenen Drie Grachten an der Pier wurden die Belgier wieder ver-
 trieben. 2 belgische Offiziere, 100 Mann und 2 Maschinengewehre fielen dabei in unsere Hände.

Als Erwiderung auf die Beschließung der hinter unseren Stellungen gelegenen Ortschaften wurde Reims,
 in dem große Ansammlungen von Truppen und Batterien erkannt wurden, mit Brandgranaten belegt.
 Nördlich von dem Gehöft Beausjour nördöstlich von Lemesnil entziffen wir gestern Abend den Franzosen
 mehrere Gräben; 2 Maschinengewehre wurden erbeutet. 2 Wiedereroberungsversuche während der Nacht waren er-
 folglos.

In den Argonnen mißglückte ein französischer Infanterie-Angriff, bei dem die Franzosen
 Bomben mit einer betäubenden Gaswirkung verwendeten.

Die Kämpfe zwischen Maas und Mosel dauern mit gesteigerter Heftigkeit an. Die Franzosen hatten bei den
 gänzlich erfolglosen Angriffen die schwersten Verluste.

In der Voivre-Ebene griffen sie vormittags und abends erfolglos an. Zur Besetzung der Maashöhe
 bei Combres setzten sie dauernd neue Kräfte ein. Ein Angriff aus dem Selouswalde nördlich von St.
 Mihiel brach an unseren Hindernissen zusammen.

Im Hillywalde sind wir in langsamem Vorschreiten. Westlich Apremont mißglückte ein feind-
 licher Vorstoß. Französische Angriffe erstarrten westlich Hirsch in unserer Artilleriefeuer, führten
 aber östl. u. nördöstl. des Ortes zu erbittertem Handgemenge, in dem unsere Truppen die Oberhand ge-
 wannen und den Feind zurückwarfen. Nördliche Vorstöße des Feindes waren hier erfolglos.

Auch im Priesterwalde gewannen die Franzosen keinen Boden. Ein feindlicher Versuch, das von uns
 besetzte Dorf Vécange-la-Grande südwestlich Chateau-Saints zu nehmen, scheiterte.

Am Sudelkopf wurde ein Mann des französischen 334. Inf.-Regiments gefangen genommen, der Dum-dum-
 Geschosse bei sich hatte. Am Hartmannsweiler-Kopf fand nur Artilleriekampf statt.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Ostlich Kalwarja haben sich Kämpfe entwickelt, die noch nicht abgeschlossen sind. Sonst hat sich
 auf der Ostfront nichts ereignet.

in ihrer Entstehung in unserem Artilleriefeuer, während sie
 links davon im Priesterwalde bis an unsere Stellungen
 gelangten, um hier im Feuer zu enden. Im Bois d'Ally ge-
 lang es einem von Bayern unternommenen Angriff, bis in
 die französischen Stellungen einzudringen und Gräben zu
 nehmen. Diese wurden nach der Zerstörung aufgegeben, da
 ihr Besitz einen taktischen Wert im Rahmen unserer Stel-
 lung nicht hat. — Am Nordflügel wurde die Combres-
 höhe heute vom frühen Morgen an mit schwerem Artillerie-

feuer belegt. Vormittags entspannen sich auch hier wie-
 der Infanteriekämpfe, zunächst mit wechselndem Ausgang,
 bis nachmittags als Enderfolg alle Gräben in unserer
 Hand blieben, worauf die Franzosen von neuem ihr Ar-
 tilleriefeuer dorthin lenkten. Im Laufe des Nachmittags
 dehnte sich das Artilleriefeuer gegen unsere sich nördlich
 an die Combreshöhe anschließenden Stellungen in der
 Voivreebene aus. Ein dort auch heute wiederum mit
 starken Kräften unternommener ausgedehnter französischer

Neuer Frühling.

Roman aus der Gegenwart
 von
 D. Elster.

(Nachdruck verboten.)

„Else,“ fuhr er leise fort, „ich will nicht weiter in
 Dich dringen ... ich will Dich nicht mehr bitten:
 bleibe bei mir — kehre zu mir zurück ... ich will geduldig
 warten. Du sagst, das Schicksal sei zwischen uns getreten,
 das Schicksal habe uns getrennt — nun wohl das Schick-
 sal hat uns schon einmal getrennt, es hat uns aber auch
 wieder zusammengeführt! Und so wird uns ein gütiges
 Geschick auch jetzt wieder zusammenführen, ich bin dessen
 gewiß! Und dann gibt es keine Trennung mehr!“

„Ich darf Dir hierauf nicht antworten, Hermann,“
 entgegnete sie ernst und traurig. „Meine Worte würden
 vielleicht einen Wunsch enthalten — und dieser Wunsch
 wäre Sünde! Wenn wir uns aber wiedersehen, dann will
 ich schuldlos vor Dir stehen ... und deshalb, Hermann,
 müssen wir heute voneinander scheiden.“

„Du hast recht, meine Else. Es geziemt uns nicht,
 zu wünschen, denn unser Wünschen würde das Sterben
 eines anderen bedeuten.“

Else schauderte zusammen.
 „Ich will geduldig warten,“ fuhr er fort, „und dieser
 Abschiedsstunde gedenken. Die Göttin der Blumen hier
 soll das Orakel unseres Schicksals sein. Ich werde sie
 jeden Tag besuchen, und wenn ich zu ihren Füßen blühende,
 duftende, leuchtende Rosen finde, dann werde ich erkennen,
 daß das Schicksal uns nicht mehr trennt! Soll es so sein,
 meine Else?“

Ein inniger Druck ihrer Hand gab ihm Antwort auf
 seine Frage.

Langsam erlosch die Flammenglut am Himmel. Vor
 dem Wasser stiegen graue Nebel auf, in den Bäumen flüsterte
 der Nachtwind und schüttelte leichte Regenschauer von den
 Blättern.

Hermann ruderte Else zurück.
 „Darf ich Dich nach Hause begleiten?“
 „Nein, laß uns hier Abschied nehmen ...“
 Er wollte sie noch einmal in die Arme ziehen, doch
 sie wehrte ihn sanft ab.

„Daß uns schuldlos scheiden,“ sagte sie, und er beugte
 sich über ihre Hand, sie mit ehrerbietigem Kusse berührend.

„Lebe wohl — bis das Schicksal spricht ...“
 Ein letzter Druck der Hand, ein letzter liebender, zärt-
 licher Blick — und Else verschwand im Dunkel des Abends.

20. Kapitel.
 Else saß wieder neben dem Krankenstuhl Roberts und
 hielt dessen abgezehnte, fieberheiße Hand in ihren Hän-
 den. Ein unendlich tiefes Mitleid mit dem Unglücklichen
 hatte sich ihres Herzens bemächtigt. Jedes egoistische Ge-
 fühl, jeder Gedanke an das eigene Glück trat vor diesem
 Mitleid weit zurück; nur ihm, dem Kranken, dem Unglück-
 lichen, der dem Tode geweiht war, und der doch noch
 immer hoffte, ihm galten ihre Gedanken, galt ihre Sorge,
 ihr Mitleid und ihre Liebe.

„Haben Sie Robert besser gefunden?“ fragte seine
 Mutter, die verwitwete Majorin Wengertsen, mit einem
 so angstvollen Ausdruck zu Else, daß diese nicht den Mut
 besaß, der bebauernden Mutter zu sagen, sie glaube
 die Anzeichen einer nahe bevorstehenden Auflösung auf
 seinem Gesicht zu sehen.

„Er ist mein Schmerzenskind von jeher gewesen,“ sagte

die Majorin leise. „Er war als Kind ein wilder, ungestümer
 Knabe und sein leichter Sinn als Jüngling hat mir so
 manche schwere Sorge bereitet. Aber sein Herz war rein
 wie Gold und wenn er Fehler begangen, er hat sie längst
 durch sein Leben, durch seine Treue ausgelöscht. Und jetzt
 dieses furchtbare Schicksal! Er liebt Sie so innig, Else!
 Ich mußte seinem Wunsche nachgeben und Ihnen schreiben,
 daß Sie kommen möchten.“

„Ich bin Ihnen dankbar dafür. Ich sehe jetzt ein, daß
 ich Robert überhaupt nicht hätte verlassen sollen.“

„Ja, ja, die Sehnsucht nach Ihnen, mein liebes Kind,
 hat ihm Tag und Nacht keine Ruhe gelassen. Aber nicht
 wahr, jetzt bleiben Sie bei meinem armen Jungen?“

„Ja, ich bleibe jetzt bei ihm.“

„Dank Ihnen, mein liebes Kind. Und wenn Sie mit
 und meinem armen Jungen eine Freude machen wollen,
 so nennen Sie mich Mutter und Du.“

„Bon Herzen gern, liebe Mutter.“

Die Majorin umarmte Else liebevoll.

Die beiden Frauen lernten sich jetzt erst so recht eigen-
 lich kennen und lieben. Die Majorin hatte in ihrem Leben
 so manchen Kummer erfahren; ihr Gatte war früh ge-
 storben, sie war auf ihre schmale Witwenpension ange-
 wiesen, die auch für vier unerwachsene Kinder ausreichen
 sollte. Durch Einrichtung eines Pensionats hatte sie sich
 zu helfen gesucht.

Jetzt hatten sich ihre Verhältnisse ja gebessert. Zwei
 ihrer Söhne standen als Beamte in dem Dienst einer großen
 Gesellschaft, ihre Tochter war an einen Pfarrer verheiratet,
 und Robert, das jüngste Kind, schien auch versorgt zu
 sein — als das Unglück gerade über ihn hereinbrach und
 ihn als todkranken Mann zu ihr zurückbrachte.

(Fortsetzung folgt.)

Angriff brach in unserem Feuer zusammen. Der Tag endete mit einem deutschen Erfolg auf allen Teilen der Front.

Telephonische Nachrichten.

Wolffs Telegraphen-Bureau.

Die zweite Kriegsanleihe.

W. T. B. Berlin, 10. April. Bis 9. April wurden auf die zweite Kriegsanleihe 4640 Millionen Mark eingezahlt, das sind mehr als die Hälfte der Gesamtzeichnung von 9060 Millionen Mark.

„Keine Barbaren“.

W. T. B. Boulogne, 10. April. Daily Telegraph meldet, am Montag seien 100 Französinen und Kinder in La Bassée erschienen und sagten, sie hätten Erlaubnis erhalten, ohne ihre Männer Hilfe zu verlassen. Die Deutschen wollten die Zahl der Leute verringern, die ernährt werden müssen. Sie strotzten alle von Gesundheit und sagten, daß Lebensmittel in Lille reichlich vorhanden gewesen seien. Die Behandlung sei gut gewesen. Die Erzählungen von Grausamkeiten der Deutschen gegen Frauen und Kinder seien völlig haltlos.

Keine nennenswerten franz. Fortschritte.

W. T. B. Berlin, 10. April. Laut Berl. Volk. Anz. kommt aufgrund einer Vergleichung der amtlichen deutschen und französischen Tagesberichte und des genauen Kartenstudiums der Nieuwe Rotterdamsche Courant zu dem Schluß, daß die Franzosen seit Dienstag keine nennenswerten Fortschritte gemacht haben.

Tod des Majors Marconnet.

W. T. B. Paris, 10. April. (Nichtamtlich.) Petit Journal meldet: Major Marconnet, der bei der Befestigung eines Schützengrabens am 27. März verwundet worden war, ist seiner Verletzung erlegen. Marconnet hatte sich als Adjutant des Leiters des Flugzeugwesens Generals Rogues um die Organisation des französischen Flugwesens verdient gemacht.

Der russische Bericht aus dem Kaukasus.

W. T. B. Petersburg, 10. April. Der Stab der Kaukasusarmee teilt mit: An der Küste dauerte am 7. April das Gewehrfeuer den ganzen Tag an. In der Richtung Artwin und nordöstlich von Olth ging unser Angriff besonders weiter. Türkische Angriffsversuche gegen den Paß Klitschghiaduk im Tale von Maschkert wurden abgewiesen. An den übrigen Fronten keine Veränderung.

Die Kämpfe in Deutschsüdwestafrika.

W. T. B. London, 10. April. Reuter meldet aus Deutschsüdwestafrika: Die Uniontruppen haben große Schwierigkeiten zu bestehen, da die Brunnen vergiftet sind. Die Pumpstation Lubub ist zerstört. Eine Anzahl Landminen wurde zur Explosion gebracht, ohne Schaden anzurichten.

Die Königin von Schweden.

W. T. B. Berlin, 10. April. Die Königin von Schweden ist gestern hier eingetroffen.

Der österreich-ungarische Bericht.

W. T. B. Wien, 9. April. (Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbar: 9. April mittags: An der Front in den Ostbalkan herrscht im allgemeinen Ruhe. Im Waldgebirge steht der Gegner seine Frontalvorsöße unter schonungsloser Ausnutzung seines Menschenmaterials in andauernden Sturmangriffen fort. Berge von Leichen und verwundeten kennzeichnen die im wirkungsvollsten Geschütz- und Maschinengewehrfeuer unserer Stellungen liegenden russischen Angriffsfelder. 1600 unverwundete Feinde wurden in den gestrigen Kämpfen gefangen. An allen übrigen Fronten keine besonderen Ereignisse. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: v. Höfer, Feldmarschallleutnant.

Der Kaiser an die Reichsbank.

W. T. B. Berlin, 8. April. (W. T. B.) (Nichtamtlich.) „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“. Auf den an S. M. den Kaiser erstatteten Bericht über die Verwaltung der Reichsbank im Jahre 1914 ist von dem Geheimen Zivilkabinet das nachstehende Antwortschreiben ergangen: „Großes Hauptquartier, 3. April. S. M. der Kaiser und Königin haben von dem Berichte Eurer Excellenz vom 28. März und dem vorgelegten Verwaltungsberichte der Reichsbank für 1914 mit hoher Befriedigung Kenntnis genommen und daraus ergeben, mit welcher rühmlichen Sorgfalt und weisen Voraussicht die Reichsbank es verstanden hat, sich auf den Fall eines Krieges rechtzeitig vorzubereiten und seinen gewaltigen Anforderungen gerecht zu werden. S. Majestät erkennen die glänzenden Leistungen der Reichsbank sowie die große Bedeutung der gezeigten Erfolge für eine glückliche Kriegsführung voll an und sind allen, die sich an der Erreichung dieses Zieles beteiligt haben, für ihre treue Arbeit besonders dankbar. Auch haben S. M. sich über die erfolgreiche freiwillige Beteiligung aller Klassen des Volkes an der Vermehrung des Goldbestandes der Reichsbank lebhaft gefreut. Allerhöchstem Auftrage zufolge beehre ich mich Ew. Excellenz hiermit mit dem ganz ergebensten Hinzufügen die Mitteilung zu machen, daß S. M. Eurer Excellenz erlauben, den Leitern und dem Personal der Reichsbank allerhöchst ihre Anerkennung in geeigneter Weise zu übermitteln. Gez. v. Valentini. — An den Herrn Reichskanzler (Reichsamt des Innern.)“

Gedenkblatt für Angehörige gefallener preussischer Krieger.

Der Kaiser hat zur Ausführung der Kabinettsorder vom 27. Januar 1915, betreffend Verleihung eines Gedenkblattes an die Angehörigen der für das Vaterland gefallenen Krieger des preussischen Heeres u. a. folgendes bestimmt: 1. Als „Angehörige“ gelten die jeweils dem Gefallenen verwandtschaftlich zunächststehenden lebenden Personen in der Reihenfolge der gesetzlichen Erbfolge, also a) Ehegattin, Kinder, b) Eltern, Geschwister, c) Großeltern, deren Kinder, d) Enkelkinder, e) Nichten, f) Neffen, g) Onkel, h) Tanten, i) Großonkel, j) Großtanten, k) Enkel, l) Nichten, m) Neffen, n) Onkel, o) Tanten, p) Großonkel, q) Großtanten, r) Enkel, s) Nichten, t) Neffen, u) Onkel, v) Tanten, w) Großonkel, x) Großtanten, y) Enkel, z) Nichten, aa) Neffen, ab) Onkel, ac) Tanten, ad) Großonkel, ae) Großtanten, af) Enkel, ag) Nichten, ah) Neffen, ai) Onkel, aj) Tanten, ak) Großonkel, al) Großtanten, am) Enkel, an) Nichten, ao) Neffen, ap) Onkel, aq) Tanten, ar) Großonkel, as) Großtanten, at) Enkel, au) Nichten, av) Neffen, aw) Onkel, ax) Tanten, ay) Großonkel, az) Großtanten, ba) Enkel, bb) Nichten, bc) Neffen, bd) Onkel, be) Tanten, bf) Großonkel, bg) Großtanten, bh) Enkel, bi) Nichten, bj) Neffen, bk) Onkel, bl) Tanten, bm) Großonkel, bn) Großtanten, bo) Enkel, bp) Nichten, bq) Neffen, br) Onkel, bs) Tanten, bt) Großonkel, bu) Großtanten, bv) Enkel, bw) Nichten, bx) Neffen, by) Onkel, bz) Tanten, ca) Großonkel, cb) Großtanten, cc) Enkel, cd) Nichten, ce) Neffen, cf) Onkel, cg) Tanten, ch) Großonkel, ci) Großtanten, cj) Enkel, ck) Nichten, cl) Neffen, cm) Onkel, cn) Tanten, co) Großonkel, cp) Großtanten, cq) Enkel, cr) Nichten, cs) Neffen, ct) Onkel, cu) Tanten, cv) Großonkel, cw) Großtanten, cx) Enkel, cy) Nichten, cz) Neffen, da) Onkel, db) Tanten, dc) Großonkel, dd) Großtanten, de) Enkel, df) Nichten, dg) Neffen, dh) Onkel, di) Tanten, dj) Großonkel, dk) Großtanten, dl) Enkel, dm) Nichten, dn) Neffen, do) Onkel, dp) Tanten, dq) Großonkel, dr) Großtanten, ds) Enkel, dt) Nichten, du) Neffen, dv) Onkel, dv) Tanten, dw) Großonkel, dx) Großtanten, dy) Enkel, dz) Nichten, ea) Neffen, eb) Onkel, ec) Tanten, ed) Großonkel, ee) Großtanten, ef) Enkel, ef) Nichten, eg) Neffen, eh) Onkel, ei) Tanten, ej) Großonkel, ek) Großtanten, el) Enkel, el) Nichten, em) Neffen, en) Onkel, eo) Tanten, ep) Großonkel, eq) Großtanten, er) Enkel, er) Nichten, es) Neffen, et) Onkel, eu) Tanten, ev) Großonkel, ew) Großtanten, ex) Enkel, ex) Nichten, ey) Neffen, ez) Onkel, ez) Tanten, fa) Großonkel, fb) Großtanten, fc) Enkel, fc) Nichten, fd) Neffen, fe) Onkel, fe) Tanten, ff) Großonkel, fg) Großtanten, fh) Enkel, fh) Nichten, fi) Neffen, fj) Onkel, fj) Tanten, fk) Großonkel, fl) Großtanten, fm) Enkel, fm) Nichten, fn) Neffen, fo) Onkel, fo) Tanten, fp) Großonkel, fp) Großtanten, fq) Enkel, fq) Nichten, fr) Neffen, fr) Onkel, fr) Tanten, fs) Großonkel, fs) Großtanten, ft) Enkel, ft) Nichten, fu) Neffen, fu) Onkel, fu) Tanten, fv) Großonkel, fv) Großtanten, fw) Enkel, fw) Nichten, fx) Neffen, fx) Onkel, fx) Tanten, fy) Großonkel, fy) Großtanten, fz) Enkel, fz) Nichten, ga) Neffen, gb) Onkel, gc) Tanten, gd) Großonkel, ge) Großtanten, gf) Enkel, gf) Nichten, gg) Neffen, gh) Onkel, gi) Tanten, gj) Großonkel, gj) Großtanten, gk) Enkel, gk) Nichten, gl) Neffen, gm) Onkel, gn) Tanten, go) Großonkel, gp) Großtanten, gq) Enkel, gq) Nichten, gr) Neffen, gs) Onkel, gt) Tanten, gu) Großonkel, gv) Großtanten, gw) Enkel, gw) Nichten, gx) Neffen, gy) Onkel, gz) Tanten, ha) Großonkel, hb) Großtanten, hc) Enkel, hc) Nichten, hd) Neffen, he) Onkel, he) Tanten, hf) Großonkel, hf) Großtanten, hg) Enkel, hg) Nichten, hh) Neffen, hi) Onkel, hi) Tanten, hj) Großonkel, hj) Großtanten, hk) Enkel, hk) Nichten, hl) Neffen, hm) Onkel, hn) Tanten, ho) Großonkel, hp) Großtanten, hq) Enkel, hq) Nichten, hr) Neffen, hs) Onkel, ht) Tanten, hu) Großonkel, hv) Großtanten, hw) Enkel, hw) Nichten, hx) Neffen, hy) Onkel, hy) Tanten, hz) Großonkel, hz) Großtanten, ia) Enkel, ia) Nichten, ib) Neffen, ic) Onkel, id) Tanten, ie) Großonkel, ie) Großtanten, if) Enkel, if) Nichten, ig) Neffen, ih) Onkel, ih) Tanten, ii) Großonkel, ii) Großtanten, ij) Enkel, ij) Nichten, ik) Neffen, il) Onkel, il) Tanten, im) Großonkel, in) Großtanten, io) Enkel, io) Nichten, ip) Neffen, iq) Onkel, iq) Tanten, ir) Großonkel, ir) Großtanten, is) Enkel, is) Nichten, it) Neffen, it) Onkel, it) Tanten, iu) Großonkel, iu) Großtanten, iv) Enkel, iv) Nichten, iw) Neffen, ix) Onkel, ix) Tanten, iy) Großonkel, iy) Großtanten, iz) Enkel, iz) Nichten, ja) Neffen, jb) Onkel, jc) Tanten, jd) Großonkel, je) Großtanten, jf) Enkel, jf) Nichten, jg) Neffen, jh) Onkel, ji) Tanten, jj) Großonkel, jj) Großtanten, jk) Enkel, jk) Nichten, jl) Neffen, jm) Onkel, jn) Tanten, jo) Großonkel, jp) Großtanten, jq) Enkel, jq) Nichten, jr) Neffen, js) Onkel, jt) Tanten, ju) Großonkel, ju) Großtanten, jv) Enkel, jv) Nichten, jw) Neffen, jx) Onkel, jy) Tanten, jz) Großonkel, jz) Großtanten, ka) Enkel, ka) Nichten, kb) Neffen, kc) Onkel, kd) Tanten, ke) Großonkel, ke) Großtanten, kf) Enkel, kf) Nichten, kg) Neffen, kh) Onkel, ki) Tanten, kj) Großonkel, kj) Großtanten, kk) Enkel, kk) Nichten, kl) Neffen, km) Onkel, kn) Tanten, ko) Großonkel, kp) Großtanten, kq) Enkel, kq) Nichten, kr) Neffen, ks) Onkel, kt) Tanten, ku) Großonkel, kv) Großtanten, kw) Enkel, kw) Nichten, kx) Neffen, ky) Onkel, ky) Tanten, kz) Großonkel, kz) Großtanten, la) Enkel, la) Nichten, lb) Neffen, lc) Onkel, ld) Tanten, le) Großonkel, le) Großtanten, lf) Enkel, lf) Nichten, lg) Neffen, lh) Onkel, li) Tanten, lj) Großonkel, lj) Großtanten, lk) Enkel, lk) Nichten, ll) Neffen, lm) Onkel, ln) Tanten, lo) Großonkel, lp) Großtanten, lq) Enkel, lq) Nichten, lr) Neffen, ls) Onkel, lt) Tanten, lu) Großonkel, lv) Großtanten, lv) Enkel, lv) Nichten, lx) Neffen, ly) Onkel, ly) Tanten, lz) Großonkel, lz) Großtanten, ma) Enkel, ma) Nichten, mb) Neffen, mc) Onkel, md) Tanten, me) Großonkel, me) Großtanten, mf) Enkel, mf) Nichten, mg) Neffen, mh) Onkel, mi) Tanten, mj) Großonkel, mj) Großtanten, mk) Enkel, mk) Nichten, ml) Neffen, mm) Onkel, mn) Tanten, mo) Großonkel, mp) Großtanten, mq) Enkel, mq) Nichten, mr) Neffen, ms) Onkel, mt) Tanten, mu) Großonkel, mv) Großtanten, mv) Enkel, mv) Nichten, mx) Neffen, my) Onkel, my) Tanten, mz) Großonkel, mz) Großtanten, na) Enkel, na) Nichten, nb) Neffen, nc) Onkel, nd) Tanten, ne) Großonkel, ne) Großtanten, nf) Enkel, nf) Nichten, ng) Neffen, nh) Onkel, ni) Tanten, nj) Großonkel, nj) Großtanten, nk) Enkel, nk) Nichten, nl) Neffen, nm) Onkel, nn) Tanten, no) Großonkel, np) Großtanten, nq) Enkel, nq) Nichten, nr) Neffen, ns) Onkel, nt) Tanten, nu) Großonkel, nv) Großtanten, nv) Enkel, nv) Nichten, nx) Neffen, ny) Onkel, ny) Tanten, nz) Großonkel, nz) Großtanten, oa) Enkel, oa) Nichten, ob) Neffen, oc) Onkel, od) Tanten, oe) Großonkel, oe) Großtanten, of) Enkel, of) Nichten, og) Neffen, oh) Onkel, oi) Tanten, oj) Großonkel, oj) Großtanten, ok) Enkel, ok) Nichten, ol) Neffen, om) Onkel, on) Tanten, oo) Großonkel, op) Großtanten, oq) Enkel, oq) Nichten, or) Neffen, os) Onkel, ot) Tanten, ou) Großonkel, ov) Großtanten, ov) Enkel, ov) Nichten, ox) Neffen, oy) Onkel, oy) Tanten, oz) Großonkel, oz) Großtanten, pa) Enkel, pa) Nichten, pb) Neffen, pc) Onkel, pd) Tanten, pe) Großonkel, pe) Großtanten, pf) Enkel, pf) Nichten, pg) Neffen, ph) Onkel, pi) Tanten, pj) Großonkel, pj) Großtanten, pk) Enkel, pk) Nichten, pl) Neffen, pm) Onkel, pn) Tanten, po) Großonkel, pp) Großtanten, pq) Enkel, pq) Nichten, pr) Neffen, ps) Onkel, pt) Tanten, pu) Großonkel, pv) Großtanten, pv) Enkel, pv) Nichten, px) Neffen, py) Onkel, py) Tanten, pz) Großonkel, pz) Großtanten, qa) Enkel, qa) Nichten, qb) Neffen, qc) Onkel, qd) Tanten, qe) Großonkel, qe) Großtanten, qf) Enkel, qf) Nichten, qg) Neffen, qh) Onkel, qi) Tanten, qj) Großonkel, qj) Großtanten, qk) Enkel, qk) Nichten, ql) Neffen, qm) Onkel, qn) Tanten, qo) Großonkel, qp) Großtanten, qq) Enkel, qq) Nichten, qr) Neffen, qs) Onkel, qt) Tanten, qu) Großonkel, qv) Großtanten, qv) Enkel, qv) Nichten, qx) Neffen, qy) Onkel, qy) Tanten, qz) Großonkel, qz) Großtanten, ra) Enkel, ra) Nichten, rb) Neffen, rc) Onkel, rd) Tanten, re) Großonkel, re) Großtanten, rf) Enkel, rf) Nichten, rg) Neffen, rh) Onkel, ri) Tanten, rj) Großonkel, rj) Großtanten, rk) Enkel, rk) Nichten, rl) Neffen, rm) Onkel, rn) Tanten, ro) Großonkel, rp) Großtanten, rq) Enkel, rq) Nichten, rr) Neffen, rs) Onkel, rt) Tanten, ru) Großonkel, rv) Großtanten, rv) Enkel, rv) Nichten, rx) Neffen, ry) Onkel, ry) Tanten, rz) Großonkel, rz) Großtanten, sa) Enkel, sa) Nichten, sb) Neffen, sc) Onkel, sd) Tanten, se) Großonkel, se) Großtanten, sf) Enkel, sf) Nichten, sg) Neffen, sh) Onkel, si) Tanten, sj) Großonkel, sj) Großtanten, sk) Enkel, sk) Nichten, sl) Neffen, sm) Onkel, sn) Tanten, so) Großonkel, sp) Großtanten, sq) Enkel, sq) Nichten, sr) Neffen, ss) Onkel, st) Tanten, su) Großonkel, sv) Großtanten, sv) Enkel, sv) Nichten, sx) Neffen, sy) Onkel, sy) Tanten, sz) Großonkel, sz) Großtanten, ta) Enkel, ta) Nichten, tb) Neffen, tc) Onkel, td) Tanten, te) Großonkel, te) Großtanten, tf) Enkel, tf) Nichten, tg) Neffen, th) Onkel, ti) Tanten, tj) Großonkel, tj) Großtanten, tk) Enkel, tk) Nichten, tl) Neffen, tm) Onkel, tn) Tanten, to) Großonkel, tp) Großtanten, tq) Enkel, tq) Nichten, tr) Neffen, ts) Onkel, tt) Tanten, tu) Großonkel, tv) Großtanten, tv) Enkel, tv) Nichten, tx) Neffen, ty) Onkel, ty) Tanten, tz) Großonkel, tz) Großtanten, ua) Enkel, ua) Nichten, ub) Neffen, uc) Onkel, ud) Tanten, ue) Großonkel, ue) Großtanten, uf) Enkel, uf) Nichten, ug) Neffen, uh) Onkel, ui) Tanten, uj) Großonkel, uj) Großtanten, uk) Enkel, uk) Nichten, ul) Neffen, um) Onkel, un) Tanten, uo) Großonkel, up) Großtanten, uq) Enkel, uq) Nichten, ur) Neffen, us) Onkel, ut) Tanten, uu) Großonkel, uv) Großtanten, uv) Enkel, uv) Nichten, ux) Neffen, uy) Onkel, uy) Tanten, uz) Großonkel, uz) Großtanten, va) Enkel, va) Nichten, vb) Neffen, vc) Onkel, vd) Tanten, ve) Großonkel, ve) Großtanten, vf) Enkel, vf) Nichten, vg) Neffen, vh) Onkel, vi) Tanten, vj) Großonkel, vj) Großtanten, vk) Enkel, vk) Nichten, vl) Neffen, vm) Onkel, vn) Tanten, vo) Großonkel, vp) Großtanten, vq) Enkel, vq) Nichten, vr) Neffen, vs) Onkel, vt) Tanten, vu) Großonkel, vv) Großtanten, vv) Enkel, vv) Nichten, vx) Neffen, vy) Onkel, vy) Tanten, vz) Großonkel, vz) Großtanten, wa) Enkel, wa) Nichten, wb) Neffen, wc) Onkel, wd) Tanten, we) Großonkel, we) Großtanten, wf) Enkel, wf) Nichten, wg) Neffen, wh) Onkel, wi) Tanten, wj) Großonkel, wj) Großtanten, wk) Enkel, wk) Nichten, wl) Neffen, wm) Onkel, wn) Tanten, wo) Großonkel, wp) Großtanten, wq) Enkel, wq) Nichten, wr) Neffen, ws) Onkel, wt) Tanten, wu) Großonkel, wv) Großtanten, wv) Enkel, wv) Nichten, wx) Neffen, wy) Onkel, wy) Tanten, wz) Großonkel, wz) Großtanten, xa) Enkel, xa) Nichten, xb) Neffen, xc) Onkel, xd) Tanten, xe) Großonkel, xe) Großtanten, xf) Enkel, xf) Nichten, xg) Neffen, xh) Onkel, xi) Tanten, xj) Großonkel, xj) Großtanten, xk) Enkel, xk) Nichten, xl) Neffen, xm) Onkel, xn) Tanten, xo) Großonkel, xp) Großtanten, xq) Enkel, xq) Nichten, xr) Neffen, xs) Onkel, xt) Tanten, xu) Großonkel, xv) Großtanten, xv) Enkel, xv) Nichten, xx) Neffen, xy) Onkel, xy) Tanten, xz) Großonkel, xz) Großtanten, ya) Enkel, ya) Nichten, yb) Neffen, yc) Onkel, yd) Tanten, ye) Großonkel, ye) Großtanten, yf) Enkel, yf) Nichten, yg) Neffen, yh) Onkel, yi) Tanten, yj) Großonkel, yj) Großtanten, yk) Enkel, yk) Nichten, yl) Neffen, ym) Onkel, yn) Tanten, yo) Großonkel, yp) Großtanten, yq) Enkel, yq) Nichten, yr) Neffen, ys) Onkel, yt) Tanten, yu) Großonkel, yv) Großtanten, yv) Enkel, yv) Nichten, yx) Neffen, yy) Onkel, yy) Tanten, yz) Großonkel, yz) Großtanten, za) Enkel, za) Nichten, zb) Neffen, zc) Onkel, zd) Tanten, ze) Großonkel, ze) Großtanten, zf) Enkel, zf) Nichten, zg) Neffen, zh) Onkel, zi) Tanten, zj) Großonkel, zj) Großtanten, zk) Enkel, zk) Nichten, zl) Neffen, zm) Onkel, zn) Tanten, zo) Großonkel, zp) Großtanten, zq) Enkel, zq) Nichten, zr) Neffen, zs) Onkel, zt) Tanten, zu) Großonkel, zv) Großtanten, zv) Enkel, zv) Nichten, zx) Neffen, zy) Onkel, zy) Tanten, zz) Großonkel, zz) Großtanten, aa) Enkel, aa) Nichten, ab) Neffen, ac) Onkel, ad) Tanten, ae) Großonkel, ae) Großtanten, af) Enkel, af) Nichten, ag) Neffen, ah) Onkel, ai) Tanten, aj) Großonkel, aj) Großtanten, ak) Enkel, ak) Nichten, al) Neffen, am) Onkel, an) Tanten, ao) Großonkel, ap) Großtanten, aq) Enkel, aq) Nichten, ar) Neffen, as) Onkel, at) Tanten, au) Großonkel, av) Großtanten, av) Enkel, av) Nichten, ax) Neffen, ay) Onkel, ay) Tanten, az) Großonkel, az) Großtanten, ba) Enkel, ba) Nichten, bb) Neffen, bc) Onkel, bd) Tanten, be) Großonkel, be) Großtanten, bf) Enkel, bf) Nichten, bg) Neffen, bh) Onkel, bi) Tanten, bj) Großonkel, bj) Großtanten, bk) Enkel, bk) Nichten, bl) Neffen, bm) Onkel, bn) Tanten, bo) Großonkel, bp) Großtanten, bq) Enkel, bq) Nichten, br) Neffen, bs) Onkel, bt) Tanten, bu) Großonkel, bv) Großtanten, bv) Enkel, bv) Nichten, bx) Neffen, by) Onkel, by) Tanten, bz) Großonkel, bz) Großtanten, ca) Enkel, ca) Nichten, cb) Neffen, cc) Onkel, cd) Tanten, ce) Großonkel, ce) Großtanten, cf) Enkel, cf) Nichten, cg) Neffen, ch) Onkel, ci) Tanten, cj) Großonkel, cj) Großtanten, ck) Enkel, ck) Nichten, cl) Neffen, cm) Onkel, cn) Tanten, co) Großonkel, cp) Großtanten, cq) Enkel, cq) Nichten, cr) Neffen, cs) Onkel, ct) Tanten, cu) Großonkel, cv) Großtanten, cv) Enkel, cv) Nichten, cx) Neffen, cy) Onkel, cy) Tanten, cz) Großonkel, cz) Großtanten, da) Enkel, da) Nichten, db) Neffen, dc) Onkel, dd) Tanten, de) Großonkel, de) Großtanten, df) Enkel, df) Nichten, dg) Neffen, dh) Onkel, di) Tanten, dj) Großonkel, dj) Großtanten, dk) Enkel, dk) Nichten, dl) Neffen, dm) Onkel, dn) Tanten, do) Großonkel, dp) Großtanten, dq) Enkel, dq) Nichten, dr) Neffen, ds) Onkel, dt) Tanten, du) Großonkel, dv) Großtanten, dv) Enkel, dv) Nichten, dx) Neffen, dy) Onkel, dy) Tanten, dz) Großonkel, dz) Großtanten, ea) Enkel, ea) Nichten, eb) Neffen, ec) Onkel, ed) Tanten, ee) Großonkel, ee) Großtanten, ef) Enkel, ef) Nichten, eg) Neffen, eh) Onkel, ei) Tanten, ej) Großonkel, ej) Großtanten, ek) Enkel, ek) Nichten, el) Neffen, em) Onkel, en) Tanten, eo) Großonkel, ep) Großtanten, eq) Enkel, eq) Nichten, er) Neffen, es) Onkel, et) Tanten, eu) Großonkel, ev) Großtanten, ev) Enkel, ev) Nichten, ex) Neffen, ey) Onkel, ey) Tanten, ez) Großonkel, ez) Großtanten, fa) Enkel, fa) Nichten, fb) Neffen, fc) Onkel, fd) Tanten, fe) Großonkel, fe) Großtanten, ff) Enkel, ff) Nichten, fg) Neffen, fh) Onkel, fi) Tanten, fj) Großonkel, fj) Großtanten, fk) Enkel, fk) Nichten, fl) Neffen, fm) Onkel, fn) Tanten, fo) Großonkel, fp) Großtanten, fq) Enkel, fq) Nichten, fr) Neffen, fs) Onkel, ft) Tanten, fu) Großonkel, fv) Großtanten, fv) Enkel, fv) Nichten, fx) Neffen, fy) Onkel, fy) Tanten, fz) Großonkel, fz) Großtanten, ga) Enkel, ga) Nichten, gb) Neffen, gc) Onkel, gd) Tanten, ge) Großonkel, ge) Großtanten, gf) Enkel, gf) Nichten, gg) Neffen, gh) Onkel, gi) Tanten, gj) Großonkel, gj) Großtanten, gk) Enkel, gk) Nichten, gl) Neffen, gm) Onkel, gn) Tanten, go) Großonkel, gp) Großtanten, gq) Enkel, gq) Nichten, gr) Neffen, gs) Onkel, gt) Tanten, gu) Großonkel, gv) Großtanten, gv) Enkel, gv) Nichten, gx) Neffen, gy) Onkel, gy) Tanten, gz) Großonkel, gz) Großtanten, ha) Enkel, ha) Nichten, hb) Neffen, hc) Onkel, hd) Tanten, he) Großonkel, he) Großtanten, hf) Enkel, hf) Nichten, hg) Neffen, hh) Onkel, hi) Tanten, hj) Großonkel, hj) Großtanten, hk) Enkel, hk) Nichten, hl) Neffen, hm) Onkel, hn) Tanten, ho) Großonkel, hp) Großtanten, hq) Enkel, hq) Nichten, hr) Neffen, hs) Onkel, ht) Tanten, hu) Großonkel, hv) Großtanten, hv) Enkel, hv) Nichten, hx) Neffen, hy) Onkel, hy) Tanten, hz) Großonkel, hz) Großtanten, ia) Enkel, ia) Nichten, ib) Neffen, ic) Onkel, id) Tanten, ie) Großonkel, ie) Großtanten, if) Enkel, if) Nichten, ig) Neffen, ih) Onkel, ii) Tanten, ij) Großonkel, ij) Großtanten, ik) Enkel, ik) Nichten, il) Neffen, im) Onkel, in) Tanten, io) Großonkel, ip) Großtanten, iq) Enkel, iq) Nichten, ir) Neffen, is) Onkel, it) Tanten, iu) Großonkel, iv) Großtanten, iv) Enkel, iv) Nichten, ix) Neffen, iy) Onkel, iy) Tanten, iz) Großonkel, iz) Großtanten, ja) Enkel, ja) Nichten, jb) Neffen, jc) Onkel, jd) Tanten, je) Großonkel, je) Großtanten, jf) Enkel, jf) Nichten, jg) Neffen, jh) Onkel, ji) Tanten, jj) Großonkel, jj) Großtanten, jk) Enkel, jk) Nichten, jl) Neffen, jm) Onkel, jn) Tanten, jo) Großonkel, jp) Großtanten, jq) Enkel, jq) Nichten, jr) Neffen, js) Onkel, jt) Tanten, ju) Großonkel, jv) Großtanten, jv) Enkel, jv) Nichten, jx) Neffen, jy) Onkel, jy) Tanten, jz) Großonkel, jz) Großtanten, ka) Enkel, ka) Nichten, kb) Neffen, kc) Onkel, kd) Tanten, ke) Großonkel, ke) Großtanten, kf) Enkel, kf) Nichten, kg) Neffen, kh) Onkel, ki) Tanten, kj) Großonkel, kj) Großtanten, kk) Enkel, kk) Nichten, kl) Neffen, km) Onkel, kn) Tanten, ko) Großonkel, kp) Großtanten, kq) Enkel, kq) Nichten, kr) Neffen, ks) Onkel, kt) Tanten, ku) Großonkel, kv) Großtanten, kv) Enkel, kv) Nichten, kx) Neffen, ky) Onkel, ky) Tanten, kz) Großonkel, kz) Großtanten, la) Enkel, la) Nichten, lb) Neffen, lc) Onkel, ld) Tanten, le) Großonkel, le) Großtanten, lf) Enkel, lf) Nichten, lg) Neffen, lh) Onkel, li) Tanten, lj) Großonkel, lj) Großtanten, lk) Enkel, lk) Nichten, ll) Neffen, lm) Onkel, ln) Tanten, lo) Großonkel, lp) Großtanten, lq) Enkel, lq) Nichten, lr) Neffen, ls) Onkel, lt) Tanten, lu) Großonkel, lv) Großtanten, lv) Enkel, lv) Nichten, lx) Neffen, ly) Onkel, ly) Tanten, lz) Großonkel, lz) Großtanten, ma) Enkel, ma) Nichten, mb) Neffen, mc) Onkel, md) Tanten, me) Großonkel, me) Großtanten, mf) Enkel, mf) Nichten, mg) Neffen, mh) Onkel, mi) Tanten, mj) Großonkel, mj) Großtanten, mk) Enkel, mk) Nichten, ml) Neffen, mm) Onkel, mn) Tanten, mo) Großonkel, mp) Großtanten, mq) Enkel, mq) Nichten, mr) Neffen, ms) Onkel, mt) Tanten, mu) Großonkel, mv) Großtanten, mv) Enkel, mv) Nichten, mx) Neffen, my) Onkel, my) Tanten, mz) Großonkel, mz) Großtanten, na) Enkel, na) Nichten, nb) Neffen, nc) Onkel, nd) Tanten, ne) Großonkel, ne) Großtanten, nf) Enkel, nf) Nichten, ng) Neffen, nh) Onkel, ni) Tanten, nj) Großonkel, nj) Großtanten, nk) Enkel, nk) Nichten, nl) Neffen, nm) Onkel, nn) Tanten, no) Großonkel, np) Großtanten, nq) Enkel, nq) Nichten, nr) Neffen, ns) Onkel, nt) Tanten, nu) Großonkel, nv) Großtanten, nv) Enkel, nv) Nichten, nx) Neffen, ny) Onkel, ny) Tanten, nz) Großonkel, nz) Großtanten, oa) Enkel, oa) Nichten, ob) Neffen, oc) Onkel, od) Tanten, oe) Großonkel, oe) Großtanten, of) Enkel, of) Nichten, og) Neffen, oh) Onkel, oi) Tanten, oj) Großonkel, oj) Großtanten, ok) Enkel, ok) Nichten, ol) Neffen, om) Onkel, on) Tanten, oo) Großonkel, op) Großtanten, oq) Enkel, oq) Nichten, or) Neffen, os) Onkel, ot) Tanten, ou) Großonkel, ov) Großtanten, ov) Enkel, ov) Nichten, ox) Neffen, oy) Onkel, oy) Tanten, oz) Großonkel, oz) Großtanten, pa) Enkel, pa) Nichten, pb) Neffen, pc) Onkel, pd) Tanten, pe) Großonkel, pe) Großtanten, pf) Enkel, pf) Nichten, pg) Neffen, ph) Onkel, pi) Tanten, pj) Großonkel, pj) Großtanten, pk) Enkel, pk) Nichten, pl) Neffen, pm) Onkel, pn) Tanten, po) Großonkel, pp) Großtanten, pq) Enkel, pq) Nichten, pr) Neffen, ps) Onkel, pt) Tanten, pu) Großonkel, pv) Großtanten, pv) Enkel, pv) Nichten, px) Neffen, py) Onkel, py) Tanten, pz) Großonkel, pz) Großtanten, qa) Enkel, qa) Nichten, qb) Neffen, qc) Onkel, qd) Tanten, qe) Großonkel, qe) Großtanten, qf) Enkel, qf) Nichten, qg) Neffen, qh) Onkel, qi) Tanten, qj) Großonkel, qj) Großtanten, qk) Enkel, qk) Nichten, ql) Neffen, qm) Onkel, qn) Tanten, qo) Großonkel, qp) Großtanten, qq) Enkel, qq) Nichten, qr) Neffen, qs) Onkel, qt) Tanten, qu) Großonkel, qv) Großtanten, qv) Enkel, qv) Nichten, qx) Neffen, qy) Onkel, qy) Tanten, qz) Großonkel, qz) Großtanten, ra) Enkel, ra) Nichten, rb) Neffen, rc) Onkel, rd) Tanten, re) Großonkel, re) Großtanten, rf) Enkel, rf) Nichten, rg) Neffen, rh) Onkel, ri) Tanten, rj) Großonkel, rj) Großtanten, rk) Enkel, rk) Nichten, rl) Neffen, rm) Onkel, rn) Tanten, ro) Großonkel, rp) Großtanten, rq) Enkel, rq) Nichten, rr) Neffen, rs) Onkel, rt) Tanten, ru) Großonkel, rv) Großtanten, rv) Enkel, rv) Nichten, rx) Neffen, ry) Onkel, ry) Tanten, rz) Großonkel, rz) Großtanten, sa) Enkel, sa) Nichten, sb) Neffen, sc) Onkel, sd) Tanten, se) Großonkel, se) Großtanten, sf) Enkel, sf) Nichten, sg) Neffen, sh) Onkel, si) Tanten, sj) Großonkel, sj) Großtanten, sk) Enkel, sk) Nichten, sl) Neffen, sm) Onkel, sn) Tanten, so) Großonkel, sp) Großtanten, sq) Enkel, sq) Nichten, sr) Neffen, ss) Onkel, st) Tanten, su) Großonkel, sv) Großtanten, sv) Enkel, sv) Nichten, sx) Neffen, sy) Onkel, sy) Tanten, sz) Großonkel, sz) Großtanten, ta) Enkel, ta) Nichten, tb) Neffen, tc) Onkel, td) Tanten, te) Großonkel, te) Großtanten, tf) Enkel, tf) Nichten, tg) Neffen, th) Onkel, ti) Tanten, tj) Großonkel, tj) Großtanten, tk) Enkel, tk) Nichten, tl) Neffen, tm) Onkel, tn) Tanten, to) Großonkel, tp) Großtanten, tq) Enkel, tq) Nichten, tr) Neffen, ts) Onkel, tt) Tanten, tu) Großonkel, tv) Großtanten, tv) Enkel, tv) Nichten, tx) Neffen, ty) Onkel, ty) Tanten, tz) Großonkel, tz) Großtanten, ua) Enkel, ua) Nichten, ub) Neffen, uc) Onkel, ud) Tanten, ue) Großonkel, ue) Großtanten, uf) Enkel, uf) Nichten, ug) Neffen, uh) Onkel, ui) Tanten, uj) Großonkel, uj) Großtanten, uk) Enkel, uk) Nichten, ul) Neffen, um) Onkel, un) Tanten, uo) Großonkel, up) Großtanten, uq) Enkel, uq) Nichten, ur) Neffen, us) Onkel, ut) Tanten, uu) Großonkel, uv) Großtanten, uv) Enkel, uv) Nichten, ux) Neffen, uy) Onkel, uy) Tanten, uz) Großonkel, uz) Großtanten, va) Enkel, va) Nichten, vb) Neffen, vc) Onkel, vd) Tanten, ve) Großonkel, ve) Großtanten, vf) Enkel, vf) Nichten, vg) Neffen, vh) Onkel, vi) Tanten, vj) Großonkel, vj) Großtanten, vk) Enkel, vk) Nichten, vl) Neffen, vm) Onkel, vn) Tanten, vo) Großonkel, vp) Großtanten, vq) Enkel, vq) Nichten, vr) Neffen, vs) Onkel, vt) Tanten, vu) Großonkel, vv) Großtanten, vv) Enkel, vv) Nichten, vx) Neffen, vy) Onkel, vy) Tanten, vz) Großonkel, vz) Großtanten, wa) Enkel, wa) Nichten, wb) Neffen, wc) Onkel, wd) Tanten, we) Großonkel, we) Großtanten, wf) Enkel, wf) Nichten, wg) Neffen, wh) Onkel, wi) Tanten, wj) Großonkel, wj) Großtanten, wk) Enkel, wk) Nichten, wl) Neffen, wm) Onkel, wn) Tanten, wo) Großonkel, wp) Großtanten, wq) Enkel, wq) Nichten, wr) Neffen, ws) Onkel, wt) Tanten, wu) Großonkel, wv) Großtanten, wv) Enkel, wv) Nichten, wx) Neffen, wy) Onkel, wy) Tanten, wz) Großonkel, wz) Großtanten, xa) Enkel, xa) Nichten, xb) Neffen, xc) Onkel, xd) Tanten, xe) Großonkel, xe) Großtanten, xf) Enkel, xf) Nichten, xg) Neffen, xh) Onkel, xi) Tanten, xj) Großonkel, xj) Großtanten, xk) Enkel, xk) Nichten, xl) Neffen, xm) Onkel, xn) Tanten, xo) Großonkel, xp) Großtanten, xq) Enkel, xq) Nichten, xr) Neffen, xs) Onkel, xt) Tanten, xu) Großonkel, xv) Großtanten, xv) Enkel, xv) Nichten, xx) Neffen, xy) Onkel, xy) Tanten, xz) Großonkel, xz) Großtanten, ya) Enkel, ya) Nichten, yb) Neffen, yc) Onkel, yd) Tanten, ye) Großonkel, ye) Großtanten, yf) Enkel, yf) Nichten, yg) Neffen, yh) Onkel, yi) Tanten, yj) Großonkel, yj) Großtanten, yk) Enkel, yk) Nichten, yl) Neffen, ym) Onkel, yn) Tanten, yo) Großonkel, yp) Großtanten, yq) Enkel, yq) Nichten, yr) Neffen, ys) Onkel, yt) Tanten, yu) Großonkel, yv) Großtanten, yv) Enkel, yv) Nichten, yx) Neffen, yy) Onkel, yy) Tanten, yz) Großonkel, yz) Großtanten, za) Enkel, za) Nichten, zb) Neffen, zc) Onkel, zd) Tanten, ze) Großonkel, ze) Großtanten, zf) Enkel, zf) Nichten, zg) Neffen, zh) Onkel, zi) Tanten, zj) Großonkel, zj) Großtanten, zk) Enkel, zk) Nichten, zl) Neffen, zm) Onkel, zn) Tanten, zo) Großonkel, zp) Großtanten, zq) Enkel, zq) Nichten, zr) Neffen, zs) Onkel, zt) Tanten, zu) Großonkel, zv) Großtanten, zv) Enkel, zv) Nichten, zx) Neffen, zy) Onkel, zy) Tanten, zz) Großonkel, zz) Großtanten, aa) Enkel, aa) Nichten, ab) Neffen, ac) Onkel, ad) Tanten, ae) Großonkel, ae) Großtanten, af) Enkel, af) Nichten, ag) Neffen, ah) Onkel, ai) Tanten, aj) Großonkel, aj) Großtanten, ak) Enkel, ak) Nichten, al) Neffen, am) Onkel, an) Tanten, ao) Großonkel, ap) Großtanten, aq) Enkel, aq) Nichten, ar) Neffen, as) Onkel, at) Tanten, au) Großonkel, av) Großtanten, av) Enkel, av) Nichten, ax) Neffen, ay) Onkel, ay) Tanten, az) Großonkel, az) Großtanten, ba) Enkel, ba) Nichten, bb) Neffen, bc) Onkel, bd) Tanten, be) Großonkel, be) Großtanten, bf) Enkel, bf) Nichten, bg) Neffen, bh) Onkel, bi) Tanten, bj) Großonkel, bj) Großtanten, bk) Enkel, bk) Nichten, bl) Neffen, bm) Onkel, bn) Tanten, bo) Großonkel, bp) Großtanten, bq) Enkel, bq) Nichten, br) Neffen, bs) Onkel, bt) Tanten, bu) Großonkel, bv) Großtanten, bv) Enkel, bv) Nichten, bx) Neffen, by) Onkel, by) Tanten, bz) Großonkel, bz) Großtanten, ca) Enkel, ca) Nichten, cb) Neffen, cc) Onkel, cd) Tanten, ce) Großonkel, ce) Großtanten, cf) Enkel, cf) Nichten, cg) Neffen, ch) Onkel, ci) Tanten, cj) Großonkel, cj)

ern verfehte, galt Ruskij als der einzige Mann, der als
ter des Heeres durch geniale Feldherrnkunst in Betracht
General Rennenkampf wurde entlassen und General
Ruskij mit seiner Armee nach dem polnischen Kriegs-
schauplatz geschickt.

Damals jubelten die französischen und englischen
Mäpfer und erklärten, daß Hindenburg jetzt auf einen
schwerwichtigen Gegner gestoßen sei. General Ruskij, der mit
einer großen Stahlbrille eher einem Gelehrten als einem
Kriegshelden ähnlich sieht, war allerdings ein nicht zu unter-
schätzender Mann. Er hatte sich schon vor dem Kriege als
hervorragender Theoretiker bewährt. Besonders als kom-
mandierender General des 21. russischen Armeekorps in
Südwestrussland hatte er sich ausgezeichnet. In diesem Krieg führte er
seine Truppen in den Kämpfen vor Warschau und bei Prasnisz.

Nun hat er seinen Abschied eingereicht, angeblich aus
Gesundheitsrücksichten. Diese „Gesundheitsrücksichten“ sind
bereits zu allgemein bekannt, als daß sie noch für wahr ge-
nommen werden könnten. Es müssen also ungewöhnliche
Ursachen innerhalb des russischen Hauptquartiers
diesen verdienten Mann zum Abschied gedrängt haben. Er
war ein offener Gegner des Systems des Großfürsten Nikolai
Nikolajewitsch. Ernst und pflichttreu, hielt er mit seinem
gegenwärtigen Urteil nicht zurück. Diese Tatsache allein war
schon ausreichend, um Kräfte zu seiner Vernichtung ins
Bewußtsein zu setzen. Die Mißerfolge, die seine Armee aufzuweisen
hatte, genügten, um ihn zum Abschied zu drängen. Ander-
erseits befog aber sein Abschied auch noch, daß er in diesem
Kriege bei der Art der Oberleitung die Katastrophe des
russischen Heeres vorausah, denn er ist unbeugsam und
unverwundbar genug, um selbst vor den heftigsten Anfein-
dungen und Intrigen nicht zurückzuweichen, wenn er ge-
laubt hätte, das russische Heer noch retten zu können. Der
Bar befürchtete ihn aus Anlaß seines Abschiedes in den Reichsrat,
wo alle unbequemen Männer kaltgestellt werden.

Letzte Nachrichten.

Japan und China.

China gibt nach?

Genf, 9. April. (Str. Bl.) Der Herald meldet aus
Peking: Infolge des Widerstandes des Parlamentsaus-
schusses gegen die japanischen Forderungen vertagte
Joonchikai die Sitzung des Ausschusses und un-
terzeichnete die Annahme der ersten 22 For-
derungen.

Ungewöhnliche russische Verluste in den Karpaten.

Wien, 9. April. An der Westfront
haben die Russen neue Verstärkungen eingesetzt,
jedoch den Angriff infolge sehr schwerer Verluste
nicht vorantreiben können. Im **Laborczatal** und
östlich davon haben wir die russischen Verstärkungen
ausgeglichen und schreiten vorwärts. Die un-
gewöhnlichen russischen Verluste, auf die wir stoßen,
lassen die Verluste des Feindes noch viel größer
erscheinen, als bisher angenommen wurde.

Die Zeppelinangst in Paris.

Berlin, 9. April. Ueber zunehmende Dichtungen in
Paris berichtet der Verl. Lok.-Anz. aus dem Haag: Paris
wird weiter verdunkelt werden, nachdem an-
gestellte Experimente zeigten, daß die Stadt für Zeppen-
line aus einer Höhe von 6000 Fuß in einer Entfernung von
80 Kilometern sichtbar sei.

Schwer beschädigte feindliche Kreuzer.

Aus Konstantinopel meldet laut russischer Zei-
tung die Frankfurter Zeitung: Zuerst lautete aus der
Bucht von Mudros, daß der englische Kreuzer Dart-
mouth und das französische Kriegsschiff Leon Gam-
betta beim Angriff auf die Dardanellen schwer be-
schädigt worden sind. Der englische Kreuzer sei von zwei
Torpedos umgeben, die mit voller Kraft Wasser auspumpten.

Kunst und Wissenschaft.

(3) Berlin, 9. April. (Nichtamtlich.) Die B. Z.
am Mittag meldet: Heute früh starb der Entdecker
des Diphtheriebazillus, Professor Friedr.
Löffler. Der Verstorbene war seit zwei Jahren als
Nachfolger Gaffkys Leiter des Kaiserlichen Instituts für
Infektionskrankheiten.

Literarisches.

(1) Bismarck in Geschichte, Karikatur und Anekdote.
Ein großes Leben in bunten Bildern. Von Dr. Paul
Liman. Ein Prachtwerk mit 320 Seiten Text in Quart-
format, 240 Abbildungen und 20 ein- und mehrfarbigen
Kunstbeilagen. In seinem Leinwandband 14 Mark, ge-
heftet 12,50 Mark, Liebhaberausgabe (100 num. Ex. auf
feinem Watkinsondruckpapier in Halbfranzband) 30 Mark.
Verlag von Strecker u. Schröder in Stuttgart.) Dieses
Buch soll ein Bild zugleich der geschichtlichen Entwicklung
des großen Kanzlers sein und doch auch die kleinen Züge
umfassen, die das Menschliche enthüllen. Mitten in das
Krausen gewaltiger Tage klingt darum die Anekdote herein,
und wenn die Geschichte ihren Spiegel unparteiisch und
ernst vor das Antlitz ihres großen Sohnes hält, so soll dieses
Antlitz sich doch auch in jenem Spiegel zeigen, in dem die
Karikatur die Züge nicht immer feindlich, sondern oft auch
in scherzender Liebe darstellt. Denn auch sie bildet einen
Quell der Geschichte. Sie zeigt uns die Wirkung seines

Handels auf die Mitwelt, und wer genau hinblickt, und
wer auch nur das eine erwägt, daß wohl noch keine Persön-
lichkeit so eifrig wie Otto von Bismarck zum Ziel des poli-
tischen Künstlerherzes wurde, der wird auch hierin einen
Beweis seiner oft genug nur mit grimmigem Widerstreben
anerkannten Größe entdecken. Denn die Tüme nur wer-
den von den Dohlen insallert. Hier aber war eines
nötig, wenn anders ein würdiges Bild des gewaltigen
Staatsmannes entstehen sollte: die geschichtliche Darstel-
lung seines Lebens und seiner Taten mußte den Rahmen
bilden, in den Anekdoten und Karikaturen sich fügen. Denn
Herz und Auge ermatten, wenn sie stets nur dem gleichen
Farbenton begegnen. Aus dem Leben des Mannes muß die
Episoden herauswachsen, gleich einer bunten Blume auf
saftgrüner Wiese, und erst dann genießt man die Karikatur,
wenn sie, in den großen Zusammenhang der Taten gestellt,
zum Zeugnis der Ernte an Haß und Liebe gemacht wird.
Schadenfreude, Haß, häßlicher Reiz, widerwillige Bewun-
derung, Anerkennung, Enthusiasmus, Liebe; sie all sind
bei der Auswahl der Karikaturen zur Geltung gekommen.
Aber diese Auswahl stellte auch andere Bedingungen: sie
mußte allen Parteien im Reiche das Wort geben, sie mußte
einen Spiegel der Fernbildung im Auslande geben, sie
mußte endlich einen Leitfaden für die Entwicklung der
Technik auf diesem Gebiete schaffen. Was heute nicht mehr
klar im Zusammenhange lebt, was nur für den Tag und
seinen kleinen Streit Bedeutung hatte, das mußte weichen.
Nur ganz charakteristische, technisch vollendete Bilder kamen
in Betracht, die für Bismarck psychologisch bezeichnend,
aber auch für die Darsteller charakteristisch sind, so daß
ein Bild künstlerischer Entwicklung der politischen Kari-
katur und zugleich ein kulturhistorisches Gemälde entstand.
— Möge das Werk an seinem Teile helfen, daß im deutschen
Haufe das Gedächtnis des gewaltigen Mannes immer stark
und lebendig bleibe!

Otto Weddigen.

Dein Los war Jugend, Ruhm und Sterben,
Die höchste Lust, das tiefste Leid —
Wohl konnte Dich der Feind verderben,
Doch schuf er Dir Unsterblichkeit.

W. Schrecksdorf.

Aus Bad Ems und Umgegend.

Bad Ems, den 10. April 1915.

Kaiser-Friedrich-Schule. (Fortsetzung statt Schluß.)
Am 3. August vormittags versammelten sich Lehrer und
Schüler am Kaiser-Wilhelm-Denkmal, wo Herr Direktor Dr.
Gowitshorst vor seiner Abreise zu seinem Regiment folgende
Ansprache hielt: Liebe Schüler! Vor einem Jahre waren
wir hier am Denkmal versammelt, um die Erinnerung an
die Freiheitskriege zu feiern. Jetzt stehen wir selbst in
einer großen Zeit, erleben selbst eine gewaltige Geschichte.
Des Deutschen Reiches Schicksalsstunde ist gekommen. Der
Kaiser hat gerufen, sein Volk ist bereit. Auch ich bin im
Begriff, zu den Fahnen zu eilen und habe Euch hierher-
gerufen, um Euch noch einmal ins Auge zu schauen, Euch
noch einmal die Hand zu drücken. Vielleicht werden ein-
zelne von Euch auch bald hinausziehen in den blutigen
Kampf. Ihr aber, die Ihr zurückbleiben müßt, könnt auch
eintreten für die heilige Sache des Vaterlandes. Ihr könnt
zu Gott beten, daß er unserem Volke den Sieg verleihe,
und helfen, die reiche Ernte einzubringen. Wie 1813 die
Männer, 1870 die Väter, so möge uns alle in dieser schweren
Zeit der Wahlspruch leiten: Mit Gott für König und Vater-
land! Und nun ein Hurra dem Allerhöchsten Kriegsherrn!
— Dann sangen die Schüler das Lieblingslied des Scheiden-
den: O Deutschland, hoch in Ehren! Der Sedantag ver-
einigte Lehrer und Schüler zu einer Feier in der Aula der
Anstalt. Sie wurde eingeleitet durch folgende Ansprache
des Herrn Prof. Dr. Schaerffenberg: Liebe Schüler! Wäh-
rend wir sonst am Sedantage mit klingendem Spiel hinaus-
ziehen in den lauschigen Wald oder zur lustigen Höhe, sind
wir heute hier zu einer schlichten Feier versammelt; denn
es steht uns in dieser schicksalsschweren Zeit nicht der Sinn
nach fröhlichen Festen. Wohl sind wir schon des öfteren
durch herrliche Siegesnachrichten erfreut worden, aber auch
Trauerbotschaften blieben nicht aus. Wieviel Weh hat uns
schon der Krieg gebracht, wieviel Not und Elend! Aber
die Haltung des deutschen Volkes ist trotz aller Leiden des
Krieges über alles Lob erhaben; einmütig steht es hinter
seinem Kaiser, verschwunden sind für den Augenblick alle
Gegensätze, es gibt nur deutsche Brüder. Daher hegen wir
die feste Zuversicht, daß sich unser Vaterland trotz aller
Feindschaft von Ost, Nord und West doch siegreich behaupten
wird. Den Grund zu dieser bewundernswürdigen Einig-
keit unseres Volkes legte nun die Schlacht, die wir heute
feiern, die Schlacht bei Sedan, die stets zu den in ihrer
Wirkung bedeutendsten Schlachten der Weltgeschichte gezählt
werden wird und immer wieder aufs neue das Staunen und
die Bewunderung der Nachwelt wachruft. Gelang es doch
der Feldherrnkunst Napoleons, das riesige französische Heer
so zu bedrängen und einzuschließen, daß es keinen andern
Ausweg wußte, als sich am 1. September in die kleine
Festung Sedan zu werfen, wo es schon am folgenden Tage
sich ergeben mußte. Der Kaiser Napoleon, 40 Generale,
2800 Offiziere und 83 000 Mann wurden zu Gefangenen ge-
macht, 330 Feldgeschütze, 70 Mitrailleusen und 10 000 Pferde
fielen in die Hände des Siegers. Fürwahr ein gewaltiger
Erfolg! Und wenn auch diese Ereignisse nicht das Ende des
Krieges herbeiführten, sie brachten doch die Wendung zum
endgültigen Siege der Deutschen, und hauptsächlich den
Sedantagen verdankt unser Volk die Errichtung des neuen
deutschen Reiches, des neuen deutschen Kaiserthums.
An die Ansprache schlossen sich Deklamationen an, die
von dem Feldherrnkunst der Kämpfer von 1870 Kunde gaben.
Das wirkungsvolle Reiterlied Schillers leitete zu dem Vor-
trage, den der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Anort
über die Ereignisse des Weltkrieges hielt. (Schluß folgt.)

Aus Diez und Umgegend.

Diez, den 10. April 1915.

Bismarckfeier. Am nächsten Sonntag, den 11. April,
dem Geburtstag der Fürstin Bismarck, wird nun auch in
unserer Stadt das Gedächtnis des Eisernen Kanzlers in
würdiger Weise gefeiert werden. Dem Ernst der Zeit ange-
messenen, trägt die ganze Feier den Charakter einer stillen
Guldigung. Im Gottesdienste am Vormittag wird des großen
Mannes in gebührender Weise gedacht werden. Abends ver-
einigt sich die Bürgerschaft (Damen und Herren) im Saal
des Hotel Viktoria zur Gedächtnisfeier. Nach dem ge-
meinschaftlichen Lied: „Wir treten zum Beten“ begrüßt der
Vorsitzende des Ausschusses die Festteilnehmer; eine Dame
wird in einem stimmungsvollen Vortrage die Bedeutung
der Feier würdigen, worauf die Festansprache folgt. Das
Lied: „Deutschland, Deutschland über alles“ wird die Feier
beischließen. Nach Beendigung der Festfeier ist Gelegenheit
zum zwanglosen Beisammensein gegeben. An die Einwohners-
schaft richtet der Ausschuss die Bitte, ab Samstag 6 Uhr die
Gassen besaggen zu wollen.

Kindliche Diebstahl. Ein Fall, der Eltern zur Vor-
sicht mahnt, ihre Kinder nicht mit größeren Geldebeträgen
wegzuschicken, hat sich hier ereignet. Ein 12jähriges Mädchen
von Freudenbach war mit 100 Mark zur Einzahlung auf
ein Sparkassenbuch zur Landesbank geschickt worden. Im
Kassenräume der Bank vermisste es den Hundertmarkschein.
Nach sofortigen Ermittlungen stellte die Polizei den Dieb
fest. Ein anderes 11jähriges Mädchen, das sich in Be-
gleitung des ersten befand, hatte demselben den Hundert-
markschein entwendet. Infolge eindringlicher Mahnungen
der Polizei gab es auch das Versteck an. Es hatte die 100
Mark auf der Post am Schreibpult unter dem Tischkarton
versteckt.

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein für
Diez und Umgebung hielt gestern abend im Lokale des
Herrn W. Marheimer eine Versammlung ab, in welcher
über die fernere Tätigkeit des Vereins beraten worden ist.
Es wurde beschlossen, von Inzeraten in größerem Umfange
für das laufende Jahr abzusehen, dagegen soll der Pflege
des Stadtwaldes Hain größere Aufmerksamkeit gewidmet
werden und wurde dafür ein Betrag von 200 Mark be-
stimmt. Die Generalversammlung soll für dieses Jahr aus-
fallen, dem seitherigen Vorstand wird die Befugnis erteilt,
die Geschäfte bis zur nächsten Generalversammlung weiter
zu führen.

Verantwortlich für die Schriftleitung: P. Sange, Bad Ems



Stadtverordneten-Sitzung.

Montag, den 12. April 1915, nachm. 4 Uhr.

Tagesordnung

- Vorlagen des Magistrats:
 - Haushaltsplan der Stadtgemeinde und ihrer 3 Be-
triebsanstalten (Schlachthof, Wasserwerk und Kana-
lisationswerk) für 1915.
 - Abänderung des Vertrages mit der Malbergbahn-
Aktien-Gesellschaft, betr. die Betriebe der Bergbahn
und des Elektrizitätswerkes.
 - Verlängerung des Vertrages mit Friedrich Matthay
über die bei den Leichenbestattungen vorkommenden Ar-
beiten und Lieferungen.
 - Bericht der Finanzkommission über die Prüfung der
Stadtrechnung 1913.
- Der Magistrat wird zu dieser Sitzung hiermit eingeladen
Bad Ems, den 8. April 1915.
Der Stadtverordnetenvorsteher.
E. Rüder.

Befahren der Bürgersteige.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß das Befahren
der Bürgersteige mit Wagen aller Art verboten ist. Wagen,
die Kohlen und Koks anfahren, dürfen die Bürgersteige
nicht benutzen.

Bad Ems, den 8. April 1915.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung

Die bestellten Ersatzfuttermittel sind eingetroffen und
sind bis spätestens Montag, den 12. d. Mts., nach-
mittags 4 Uhr im Rathhaus gegen Zahlung in Empfang
zu nehmen.

Bad Ems, den 9. April 1915.

Der Magistrat.

Einreichung der Rechnungen.

Es wird an die Einreichung der Rechnungen über
Lieferungen und Arbeiten für die Stadtgemeinde Bad Ems
und deren Betriebsanstalten ersucht. Da das Rechnungs-
jahr mit dem 31. März abschließt, müssen die Rechnungen in
den ersten Tagen des Monats April eingereicht werden.

Die seither im Rathaus unentgeltlich abgegebenen Rech-
nungsformulare werden von jetzt ab in der Buchdruckerei der
Firma Frh. Chr. Sommer gegen Zahlung einer kleinen
Vergütung abgegeben. Es kostet 1/2 Bogen Heftig das Stück
2 Pfg., 1/4 Bogen Heftig 3 Pfg. und 1/4 Bogen 4 Pfg.

Bad Ems, den 25. März 1915.

Der Magistrat.

Emser chem. Reinigungsanstalt und Färberei G. Ander,

Bad Ems, Grabenstrasse 12. Telefon 171.

Reinigen u. färben zertr. u. unzertrennter Damen-, Herren- u. Kindergarderoben etc. in bekannt tadelloser Ausführung.

Mit Rücksicht auf den bevorstehenden Jahresabschluss, wollen Alle, die noch Forderungen an das Reservelazarett haben, diese bis spätestens 15. April 1915 geltend machen.
Bad Ems, den 9. April 1915. 5486

Kassenverwaltung des Reservelazarett.

Aufruf!

Die Stadt Diez beabsichtigt an ihre im Felde stehenden Söhne eine Liebesgabenaktion zu veranstalten, und bittet die verehrliche Bürgerschaft um freiwillige Spenden zu dieser Sendung, die bestehen können in, zur Versendung geeigneten Lebens- und Genussmitteln, sowie in Geldbeiträgen, für welche geeignete Gegenstände beschafft werden sollen. Alle Gaben wollte man bis

Samstag, den 17. April d. Js. abends 6 Uhr im Rathaus abliefern und zwar in der Zeit von vormittags 8-12 Uhr, nachmittags 2-6 Uhr.

Zur Erreichung einer sicheren Zustellung der Liebesgabenpakchen findet im Laufe der nächsten Woche eine Feststellung der Adressen, der im Felde stehenden Diezer Angehörigen statt.

Diez, den 10. April 1915.

Der Magistrat.

Hohenstaufen-Kino

Römerstraße 62 Bad Ems Central-Hotel
Programm für Samstag, den 10. von 8-11 Uhr
und Sonntag, den 11. April von 3-11 Uhr.

Korfu. Herrliche Naturaufnahme.

Das Perlenkollier. Fesselndes Drama in 1 Akt.

Christian als Lotteriegewinn. Humoreske.

Elko-Woche Nr. 20.

Die neuesten Kriegsberichte aus dem Westen und Osten.

Schlager! Schlager!

Durch Pulverdampf und Angelregen.

Ein patriotisches Lebensbild aus dem Kriegsjahr 1914 in 3 Abteilungen. Spieldauer über 1 Stunde.

Die unterbrochene Schularbeit. Humorist. Schlager.

Eifersucht einer Frau. Ergreifendes Drama.

Die glücklichen Unternehmer. Humoristisch.

Preise der Plätze.

Bloge 1,20 M., 1. Platz 90 Pfg., 2. Platz 60 Pfg.,

3. Platz 30 Pfg.

Militär: Bloge 60 Pfg., 1. Platz 50 Pfg., 2. Pl. 30 Pfg.,

3. Platz 20 Pfg.

Kinder haben keinen Zutritt. 5473

Persil

Das selbsttätige Waschmittel für
Leibwäsche!

Henkel's Bleich-Soda

Kupferankauf.

Wir sind Käufer für jede Menge Kupfer in jeder Form zu den jetzigen Höchstpreisen. Angebote zu richten an: 5495

Siemens-Schuckertwerke, Coblenz.

Maurer, Handlanger

und sonstige Arbeiter werden als

Steinbrucharbeiter

bei Rudershausen angenommen. 5477

Kalkwerk Zollhaus.

Telefon Nr. 20.

Wohnungen.

Drei vollständig renovierte Wohnungen (im früheren Hotel Continental, Bahnhofstraße Nr. 11) zu vermieten. — Zentralheizung, elektr. Licht, Gas, Bad in jeder Etage.

Heinrich Kauth, Bad Ems. 54711

Villa Bismarck

Bad Ems, Viktoria-Allee 4.

Dieses mit allen der Neuzeit entspr. Einrichtungen versehene in tadellosem Zustande befindl. Haus ist per 1. Okt. d. l. J. zu vermieten oder zu verkaufen. Nähere Angaben bei G. Gies, Goetheplatz 11, Frankfurt a. M. 5231

Kaiser-Friedrich-Schule.

Realschule mit Reform-Realprogymnasium
zu Bad Ems.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 15. April. Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete täglich außer Sonntag von 11 bis 12 Uhr im Anstaltsgebäude entgegen. Vorzulegen sind Geburtsurkunde, Impfschein und Abgangszeugnis. Anfragen wegen Aufnahme in das Schülerheim sind zu richten an Herrn Prof. Dr. Möller.

Der stellvertretende Direktor:

Prof. Dr. Schaerffenberg.

5443

Realschule zu Diez a. d. Lahn.

Berechtigte höhere Lehranstalt mit Vorschule.

Das neue Schuljahr beginnt am 15. April 1915. Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete täglich von 11-12 Uhr entgegen, und zwar bis zum 31. März im Amtszimmer in der Realschule und während der Ferien in seiner Wohnung, Luisenstr. 16. Vorzulegen sind Geburts- und Impfschein, ev. Zeugnisse.

Aufnahmepriifung: Donnerstag, den 15. April, vormittags 8 Uhr.

Der Direktor:

J. B.: Prof. Meister.

Der Unterricht des neuen Schuljahres in der
Städt. Höheren Mädchenschule zu Diez
beginnt am 15. April 1915 um 7,40 Uhr.

Die neuen Schülerinnen haben bis zum 10. April Abgangszeugnis, Geburts-, Tauf- und Impfschein an den Unterzeichneten zu senden. 5352

Der Direktor:

i. B.: Bender, Pfarrer.

Volkschule zu Diez.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 15. April, vormittags 8 Uhr.

Die Neuaufnahme findet an diesem Tage für Knaben und Mädchen um 10 Uhr in der Bergschule (Schloßberg 20) statt.

Schulpflichtig sind alle Kinder, die vor dem 1. April d. Js. das 6. Lebensjahr vollendet haben. Jedoch können diejenigen, die dieses Alter bis zum 1. Oktober erreichen, soweit sie körperlich und geistig genügend entwickelt sind und der Raum reicht, noch Aufnahme finden. Ueber die Aufnahmefähigkeit entscheidet der Unterzeichnete. Eine ärztliche Bescheinigung ist daher nicht erforderlich. Von sämtlichen Kindern ist der Impfschein vorzulegen, von auswärts geborenen außerdem der Geburts- bezw. der Taufschein. Für schulpflichtig gewordene Kinder, die wegen zurückgebliebener Entwicklung den Unterricht noch nicht besuchen können, ist bei dem Unterzeichneten die vorläufige Befreiung zu beantragen; ebenso ist ihm anzuzeigen, wenn Kinder eine andere als die Volksschule besuchen sollen.

Der Rektor:

Grün.

Landwirtschaftsschule Weilburg.

Beginn des Sommerhalbjahres am 15. April.

Aufnahmepriifung von 9 1/2 Uhr an. Anmeldungen erbitet und Auskunft erteilt

die Direktion. 5336

Junger Mann

mit höherer Schulbildung von seinem Geschäft zu Anfang April als

Lehrling gesucht.

Steigende Vergütung. Offerten unter G. 131 an die Geschäftsstelle d. Bl. 5461

Ein Motor

8-10 P. S. liegend zu kaufen gesucht. Selbiger muß gut erhalten, wenig gebraucht sein. Angebote sind zu richten an den Unterzeichneten. 5491

Wilh. Bonillon, Dornheim.

Frühlartoffeln,

(Kaiserkrone) zur Saat, offeriert

5494 Jacob Landau, Nassau.

Gymnasium und Realprogymnasium

zu Limburg a. d. Lahn.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 15. April d. Js., 8 Uhr vormittags, mit der Aufnahmepriifung. Anmeldungen neuer Schüler nimmt der Unterzeichnete an allen Wochentagen von 11-12 Uhr im Amtszimmer des Gymnasiums entgegen. Bei der Anmeldung sind Geburts- und Impfschein, sowie das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule vorzulegen.

Limburg, den 26. März 1915.

5330

Der Direktor:

J. B.: Michel, Professor.

Es kommen Montag morgen von 11 Uhr ab 3 Waggon Futter-Eicheln

einzelnen pfundweis und auch ganze Waggon am Ems-Bahnhof billig zum Verkauf. Liebhaber wollen sich am Bahnhof zum kaufen einfinden. 5459

Hermann Hamburger.

Farben, Lacke u. Pinsel

Schnelltrocknende Oelfarben in 24 verschiedenen Farben (nach Farbentafeln auszuwählen) empf.

Albert Kauth, Bad Ems, Telefon 29.

Schulbücher.

Sämtliche, in den hiesigen Schulen eingeführte Schulbücher und Atlanten sind vorrätig in

L. J. Kirchberger's Buchhandlung,

Bad Ems, Nassauer Hof.

Alle Gemüse, Salat, schöne
frische Landeier u. beste Pfau-
sendutter empfiehl. 5493

Frau Raus, Bad Ems.

Zahle höchste Preise für alle

künstliche Gebisse

für Stütz bis 10 Mark Nur
Dienstags, den 13. April von
8-6 Uhr Hotel zum Diez,
Bad Ems. Kaufe auch von Herren
Dentisten. 5485

+ Helft

unseren Verwundeten durch
Kauf von

Rote + Geldlose

2 3.30 M. Ziehung bestimmt
20.-23. April. Hauptgewinne
100000, 50000, 30000 M. bar
u. s. w.

Wohlfahrts-Lose 3 M.

Empfehle Glückswort mit 1
Wohlfahrts- u. 1 Rotes + Geld-
los inkl. Porto u. 2 Pfennig nur
6.30 M. Sonst Porto 10 Pfg.
und jede Liste 20 Pfg. verl. 5482

Jos. Boneolet,

Glücks-Lotteriebant.

Coblenz, Lohrstr. 72.

Best. Mädchen sucht Stelle als

Haushälterin

oder Stütze. Offerten u. L. 135
a. d. Geschäftsst. d. Emf. B. 5489

Älteres Mädchen sucht Stell.

(Arbeit). Näh. i. d. Emf. Bz. 5492

Suche für sofort ein tüchtiges

Haus- und Zimmer-

mädchen. 5484

Eise Kling, Römerstr. 17, Emf.

1 Hahn u. 6 Hühner

(2-jährig) zu verkaufen. 5417

Römerstr. 93, Bad Ems.

Kirchliche Nachrichten.

Diez.

Katholische Kirche.

Sonntag, den 11. April.

Beider Sonntag. — Bettag zur

Erklärung eines glücklichen Kriegs-

ausganges.

Morgens 7 1/2 Uhr: Frühmesse

Morgens 9 Uhr: Hochamt mit

Erstkommunionseier.

Morgens 11 Uhr: Militär-

Gottesdienst.

Von 11 1/2-2 Uhr: Bestunden.

Nachm. 2 Uhr: Aufnahme der

Erstkommunikanten in die sakr.

Bruderschaft und Andacht.

Von 3-5 Uhr: Bestunden.

Nachm. 5 Uhr: Schlussandacht m.

Segen.

Krieger-Verein „Germania“

Bad Ems.

Samstag, 10. April 1915

abends 8 1/2 Uhr

Monatsversammlung

im Vereinslokal Schützenhof.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

Zur Ausfaat

empfehle alle Gartenamerica
sowie Stiefweiden u. Grab-
samen. 5328

H. Wistrich, Bad Ems

Apfelwein

selbst geteilt, garantiert rein, bei

Fr. Engel, Bad Ems. 5481

Alle Sorten Bürstenwaren,

Fensterleder, Schwämme,

Parquet-, Linoleum- und

Möbelwische, Stahlspäne,

nur erstklassige Fabrikate

empfiehlt 5378

Albert Kauth,

Bad Ems. Telefon 29.

Schnittsalat

empfiehlt 5418

H. Wistrich, Bad Ems

Probieren Sie

Kauth's

Spar-Kaffee

per Pfund

Mark 1. 419

Saat- und Speisefar-

toffeln

gelbe Industrie, schöne rote und

halber eingetroffen. 5483

Frau Rapp, Bad Ems.

Berch. pension. Höflicher ober

Kinder sucht bescheid. freundl.

Dauerwohnung gegen Beilä-

gung. Offerten an das Büro der

Diezer Bz. erbeten.

Kleine jedn. Wohnung

an ruhige Mieter abzugeben. 5490

Seibestraße 9, Bad Ems.

Dreizimmerwohnung

billig zu vermieten. 5469

Friedrichstr. 11, Bad Ems.

Schöne große 5454

3 Zimmer-Wohnung

mit Zubehör zu vermieten.

Coblenzstr. 18, Bad Ems.

2 abgeschlossene 5415

Wohnungen

sof. od. später zu vermieten.

Braubacherstraße 41.

Näheres Braubacherstr. 45, Emf.

Wohnung

3 Zimmer, Küche, Zubehör zu ver-

mieten Grabenstr. 18, Bad Ems.

5444

Wachsmädchen

gegen hohen Lohn gesucht.

Arzbacherstr. 15, Bad Ems.

Kräftiger solider

Hotel-Hausdiener

so bald gesucht. Monatlicher Ge-

halt und guter Nebenverdienst.

Hotel zur Traube,

Coblenz. 5466